

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

296
ihm xpm: das sy mit
schwizende arbeiten Ir
brot essent Aber ir
brüder Ir enfullent mit
gebresten tün. **Sünd**
wol sünd in unserm
herren ihm xpm

Das Evangelin
Schribet uns sanctus
lucia an der mittwuchen

In der zit sprach
ihesus zu den fürste
der geleerten. **Don d**
E So du machest ein
mbes oder ein lbret
strafft. So soltu mit
laden din fründe oder
din moze. **Noch** din
noch geburen. Die do
rich sint die dich wid
ladent. **Sünd** so du
winetstrafft machest
So soltu laden die ar
men und die krancke
und die lammen und
die blinden und du
solt selig sin. **warne**
sy enhabent nicht. **So**
mit sy die vergehent

mügen **Sünd** es sol
die vergolten werden
In der offerstendunge
Do sprach emox der do
geladen voront. **Ir** ist
selig der das brot plessen
in dem **Trich** gottes

Diese Epistel schribet
uns sanctus paulus an
den freitage **van**

Sünders sit d
tod hat veri
chset von
adam und
moyses und in den die nit
sündent. **Englichnisse**
oder versimnisse. **Adam**
ist ein form der fünffage
und also die gode **war**
von eins menschen sün
de vil tot sint vil me
von den gnaden gottes
und der goben in den ge
naden eins menschen ihu
xpi in vil überflussen ist
warne durch eins sünd
billen und also die gabe
vil in das berechte von
in der verdampnisse. **Als**
die gnade ist von vil in